

Medienkonferenz vom 28. Juni 2013



Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014)

- Einleitung Regierungspräsident
- Verfahren Prof. Dr. Müller
- Ergebnisse Prof. Dr. Müller
- Verknüpfung Ergebnisse ASP mit Zwischenergebnis VA 2014 und AFP 2015-2017 Finanzdirektorin
- Ausblick Regierungspräsident




- Einleitung Regierungspräsident
- **Verfahren** Prof. Dr. Müller
- Ergebnisse Prof. Dr. Müller
- Verknüpfung Ergebnisse ASP mit
Zwischenergebnis VA 2014 und
AFP 2015-2017 Finanzdirektorin
- Ausblick Regierungspräsident



Projektübersicht

Das Projekt ASP 2014 besteht aus 4 Phasen:

- 
- Phase 1: Review des Gesamthaushalts
 - Phase 2: Benchmarking der (funktionalen) Teilbereiche
 - Phase 3: Erarbeitung konkreter Umsetzungsprojekte
 - Phase 4: politische Umsetzung, Entscheid

Verfahrensschritte der letzten Monate

- Mitte Februar: Kenntnisnahme **Bericht BAKBASEL**
«Interkantonales Benchmarking nach 32 Aufgabenfeldern»
- Ende Februar: **Auftrag an Direktionen**, auf der Basis
«Variante 92» bis Ende März Vorschläge für Angebots- und
Strukturanpassungen zu erarbeiten sowie die Datenbasis zu
plausibilisieren
- **«Variante 92»** = Senkung des Leistungsniveaus auf 92 Prozent
des schweizerischen Durchschnitts, technisches Sparpotenzial
von CHF 450 Mio. (ohne Plausibilisierung)
- Ende April bis Mitte Mai: **ASP-Klausuren** des Regierungsrates
 - 1. Schritt: Diskussion Vorschläge Direktionen Aufgabenfelder
 - 2. Schritt: Diskussion Querschnittsthemen (Steuern,
Personal, Abschreibungen usw.)

Einbezug der Finanzkommission

- Regelmässige Informationen über den Stand der Arbeiten
- 14. Mai 2013: Präsentation der Zwischenergebnisse, Unterbreitung sämtlicher Entscheidungsgrundlagen
- 21. Mai 2013: grundsätzlich positive Rückmeldung, verschiedene Fragen und Vorbehalte zu Einzelmassnahmen, eigene Vorschläge
- 29. Mai 2013: Vorschlag der Regierung, Fragen und Vorbehalte im Rahmen des Planungsdialogs mit der Finanzkommission im Herbst zu diskutieren



- Einleitung Regierungspräsident
- Verfahren Prof. Dr. Müller
- **Ergebnisse** Prof. Dr. Müller
- Verknüpfung Ergebnisse ASP mit Finanzdirektorin
Zwischenergebnis VA 2014 und
AFP 2015-2017
- Ausblick Regierungspräsident



Konzeption der 2 Töpfe

■ Topf 1:

Massnahmen, welche der Regierungsrat **umsetzen** will.

Finanzielle Effekte dieser Massnahmen werden ins Zahlenwerk des VA 2014 und AFP 2015-2017 eingebaut.

■ Topf 2:

Massnahmen, welche der Regierungsrat zwar geprüft hat, deren Umsetzung er jedoch aus politischen Gründen **ablehnt**.

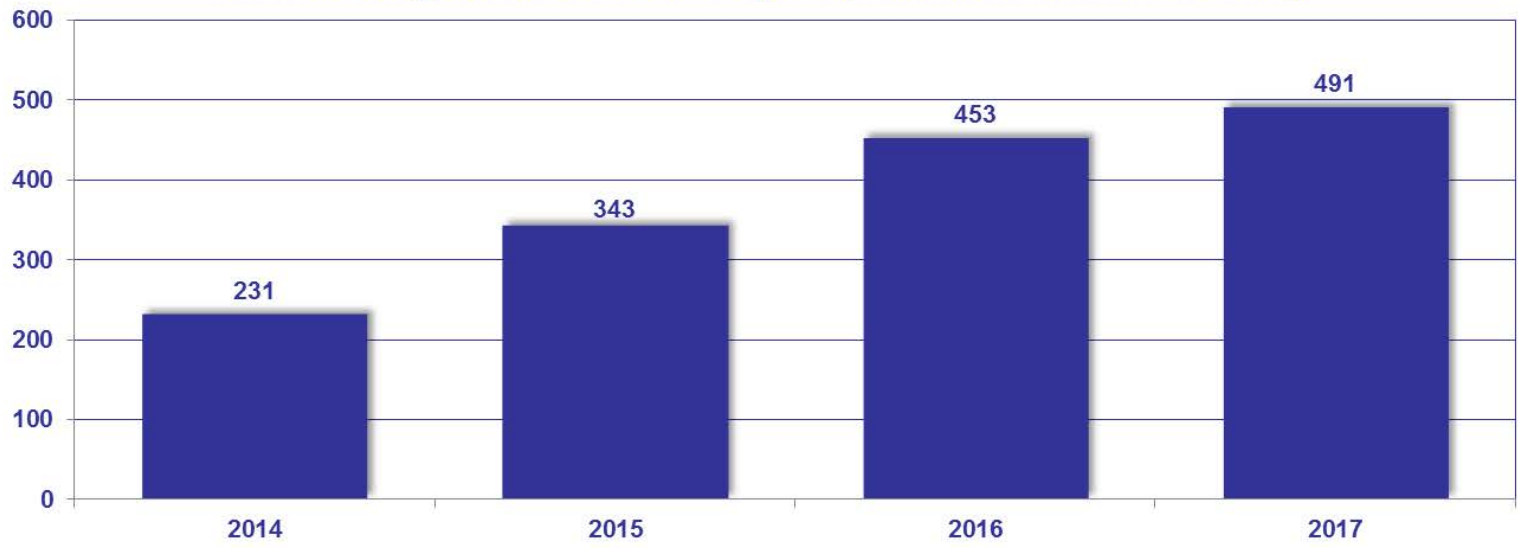
Massnahmen werden nicht ins Zahlenwerk des Voranschlags 2014 und Aufgaben-/Finanzplans 2015-2017 eingebaut.



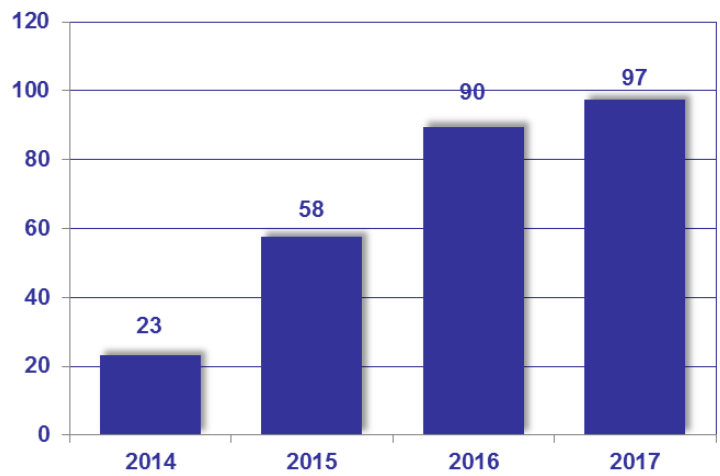
Ergebnis Topf 1

(I)

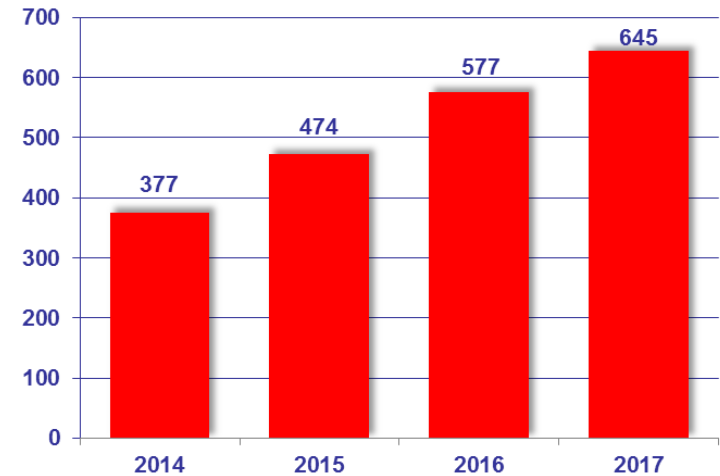
Entlastungseffekte ASP Topf 1 (pro Jahr in CHF Mio.; Laufende Rechnung)



Entlastungen Gemeinden

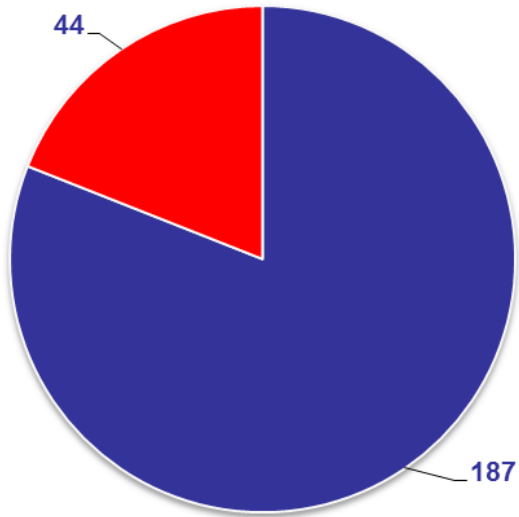


Abbau von Vollzeitstellen



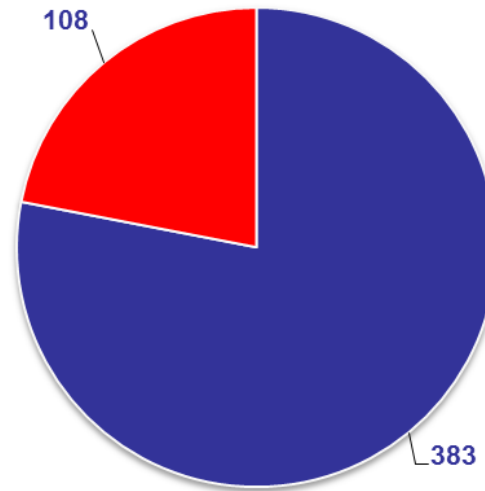
Ergebnis **Topf 1** – Verhältnis Aufwand/Ertrag (II)

2014



CHF 231 Mio.

2017



CHF 491 Mio.

■ Massnahmen Aufwandseite

■ Massnahmen Ertragsseite

Finanziell ergiebigste Massnahmen aus Topf 1 (I)

- Kürzung des im bisherigen Aufgaben-/Finanzplan 2014-2016 budgetierten Lohnsummenwachstums von 1,5% auf 1,0% (2014) / 0,9% (2015) / 0,7% (2016/2017); (2017: CHF 109 Mio.)
- Plafonierung des Fahrkostenabzugs auf CHF 3'000.- (2016: CHF 54 Mio.)
- Aufhebung der Gesamtpauschale Berufskosten (2014: CHF 41 Mio.)
- Abschreibungen nach HRM2/IPSAS – Auflösung der Aufwertungsreserven innerhalb von 15 Jahren (2015: CHF 40 Mio.)
- Kürzungen im Alters- und Behindertenbereich (2015: CHF 38 Mio.)

Finanziell ergiebigste Massnahmen aus Topf 1 (II)

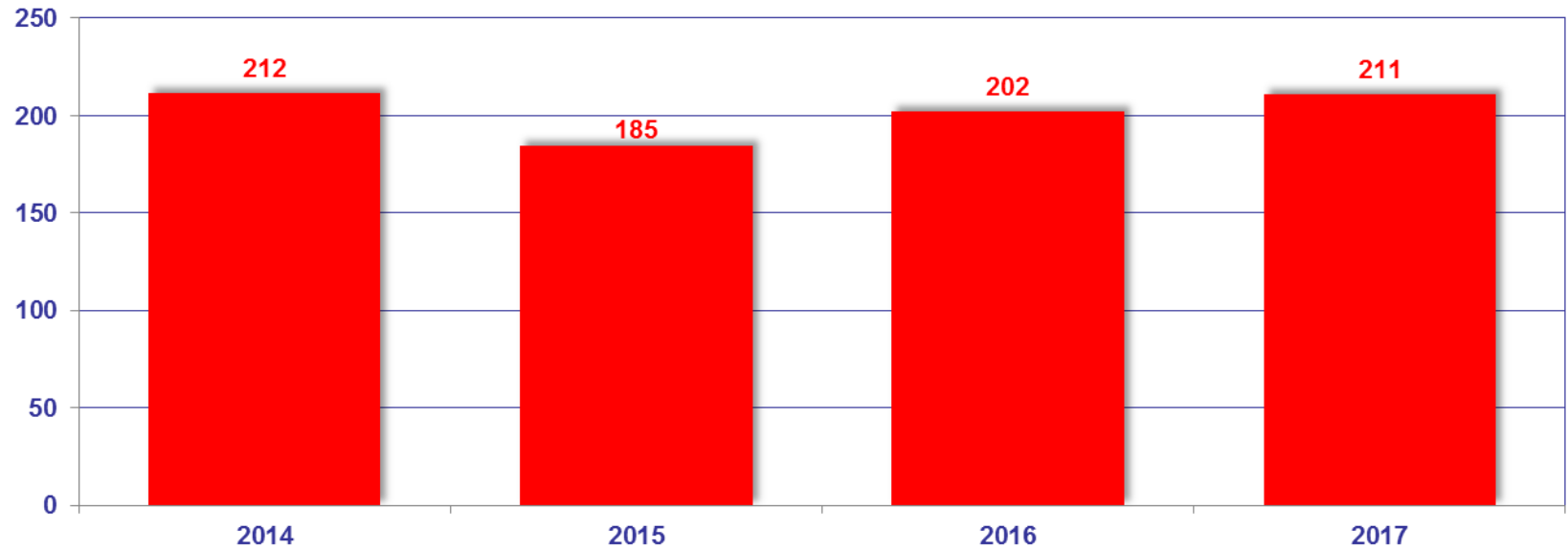
- Kürzungen im Bereich der Prämienverbilligungen (2015: CHF 35 Mio.)
- Entlastungen im Berufsbildungsbereich (2017: CHF 31 Mio.)
- Kürzungen im Bereich der Spitalversorgung (2014: CHF 28 Mio.)
- Kürzungen im Bereich der Sozialhilfe (2016: CHF 23 Mio.)
- Kürzungen im Bereich der Spitex (CHF 20 Mio.)
- Reduktionen im Bereich Ergänzungsleistungen (2014: CHF 16 Mio.)
- Kantonspolizei: Abbau von 100 Vollzeitstellen (2017: CHF 13 Mio.)

In Klammer: Jahr, in welchem der maximale finanzielle Effekt der einzelnen Massnahmen eintritt



Ergebnis Topf 2

Entlastungseffekte ASP Topf 2 (pro Jahr in CHF Mio.; Laufende Rechnung)

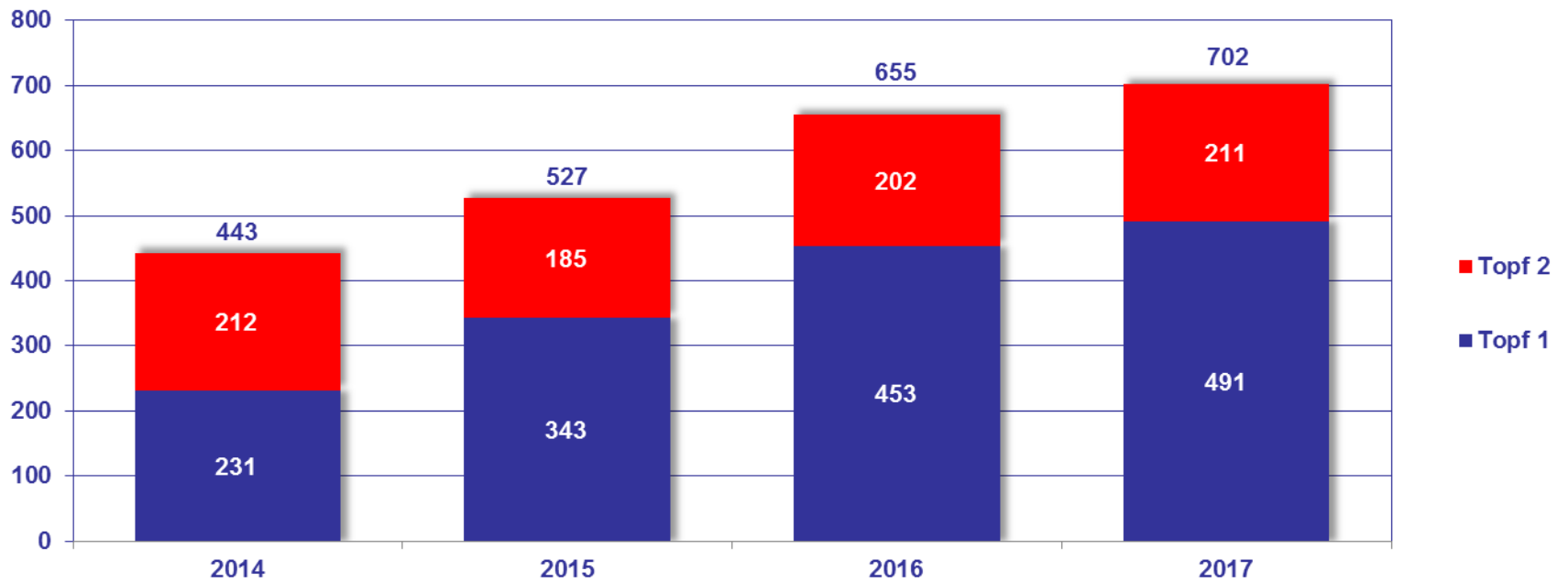


Finanziell ergiebigste Massnahmen aus **Topf 2**

- Streichung des ordentlich budgetierten Lohnsummenwachstums 2014 von 1,0% auf 0% (2014: CHF 65 Mio.)
- Zusätzliche Kürzung im Bereich Prämienverbilligungen (2014: CHF 59 Mio.)
- Aufnahme von Verhandlungen betreffend Teilabschöpfung der Entlastungen aus ASP 2014 der Gemeinden (2016: CHF 30 Mio.)
- Erhöhung des Klassendurchschnitts und Abbau von Lektionen in der Volksschule (2015: CHF 25 Mio.)
- Entlastungen im Bereich der Psychiatrieversorgung (2015: CHF 20 Mio.)
- Zusätzliche Kürzungen im Bereich Ergänzungsleistungen (CHF 15 Mio.)



Ergebnis total: Topf 1 und Topf 2 (in CHF Mio.; Laufende Rechnung)

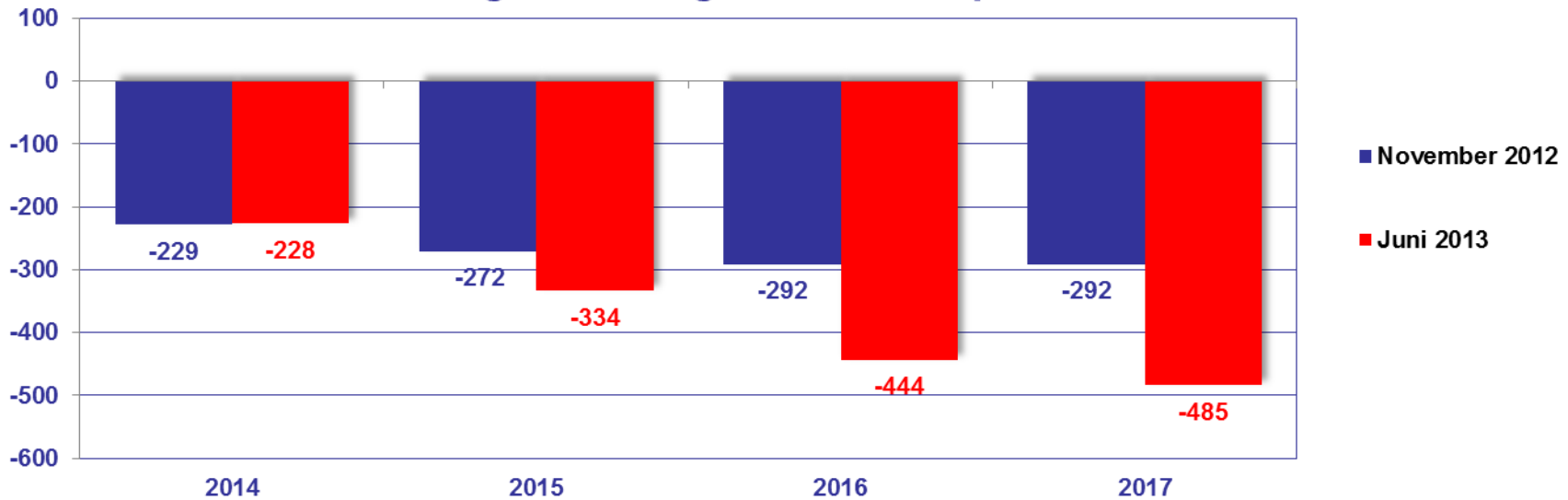


- Einleitung Regierungspräsident
- Verfahren Prof. Dr. Müller
- Ergebnisse Prof. Dr. Müller
- **Verknüpfung Ergebnisse ASP
mit Zwischenergebnis VA 2014
und AFP 2015-2017** Finanzdirektorin
- Ausblick Regierungspräsident

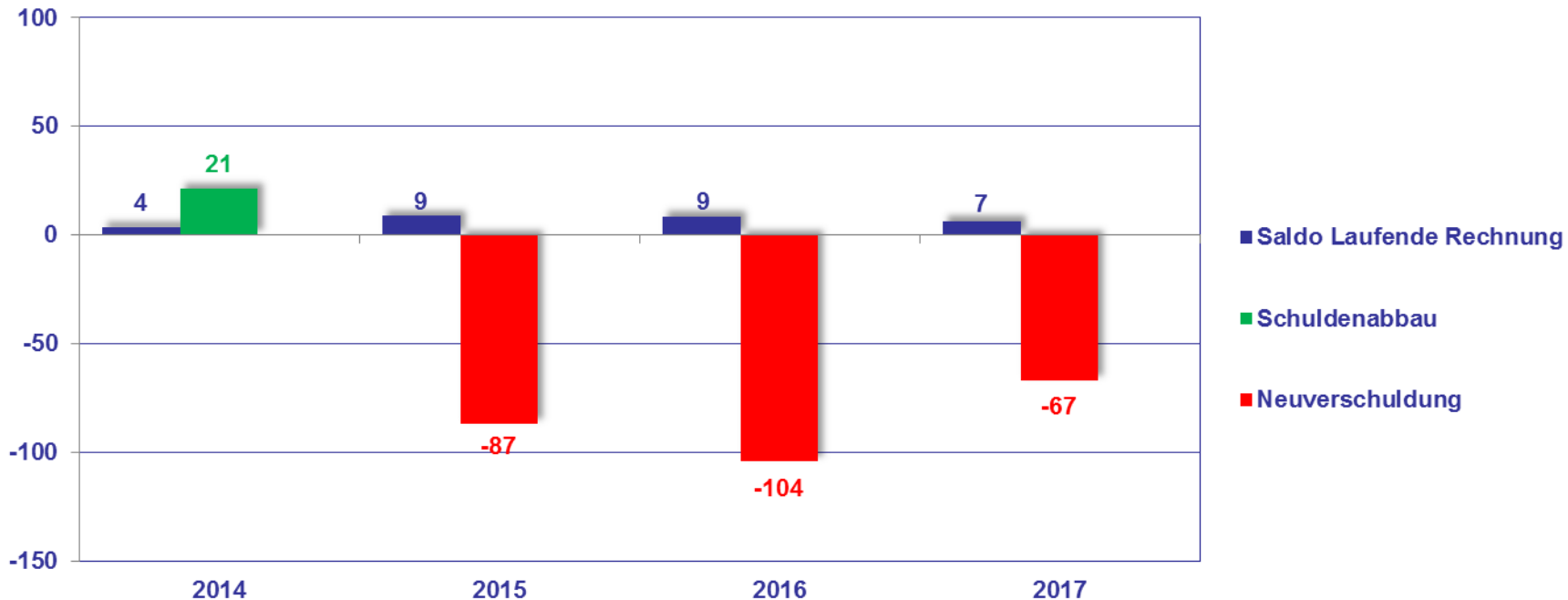


Zwischenergebnis VA 2014 und AFP 2015-2017 Stand 28. Juni 2013 (ohne finanzielle Effekte ASP)

Zwischenergebnis «Hauptverfahren» Laufende Rechnung
Voranschlag 2014 Aufgaben-/Finanzplan 2015-2017



Verknüpfung Ergebnisse ASP 2014 mit Zwischenergebnissen VA 2014 und AFP 2015-2017 (Stand 28. Juni 2013)



Politische Zwischenbilanz (I)

- Budgetjahr 2014

- ✓ Schwarze Null in der Laufenden Rechnung dank grossen Anstrengungen erreicht
- ✓ Keine Neuverschuldung – es resultiert sogar ein kleiner Schuldenabbau
- ✓ Schuldenbremse gemäss Verfassung eingehalten

- Planjahre 2015-2017

- ✓ Laufende Rechnung in allen Jahren ausgeglichen
- ✓ Drohende Neuverschuldung von bis zu über CHF 700 Millionen auf CHF 100 Millionen und tiefer herunter gedrückt



Wichtige finanzpolitische Zwischenziele mit Massnahmen
ASP 2014 erreicht!

Politische Zwischenbilanz (II)

- Vorliegendes Ergebnis in der Laufenden Rechnung ist aus Sicht des Regierungsrates insgesamt zufriedenstellend
- Massnahmen Topf 1: Ergebnis des politisch Machbaren
- Massnahmen Topf 2: Diese würden zu massiven Eingriffen in staatliches Leistungsangebot führen. Regierungsrat verzichtet deshalb auf deren Umsetzung
- Erarbeitung ASP: Dialog zwischen Regierungsrat und Finanzkommission, welcher im Rahmen ihrer Vorberatung des ASP-Berichtes fortgesetzt wird



Politische Zwischenbilanz (III)

- Personal trägt ein weiteres Mal erheblich zur Haushaltssanierung bei (Reduktion Lohnmassnahmen / Stellenabbau)
- ASP 2014 wird mittelfristig zu einem Abbau von über 600 Vollzeitstellen führen. Betroffen sind insbesondere der Bildungs- und der Behindertenbereich, die Kantonspolizei, die Psychiatrie, die Steuerverwaltung und das Tiefbauamt (Strassenunterhalt)
- Personelle Auswirkungen sind bei vielen Massnahmen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilbar
- Es ist Aufgabe der einzelnen Direktionen, in den nächsten Wochen und Monaten in Bezug auf den Abbau von Stellen zusammen mit den betroffenen Institutionen konkrete Umsetzungsplanung zu erarbeiten
- Ziel des Regierungsrates: Möglichst viele der betroffenen Mitarbeitenden über natürliche Fluktuationen oder kantonsinterne Stellenwechsel weiterhin beim Kanton beschäftigen und Kündigungen vermeiden

Politische Zwischenbilanz (IV)

- Finanzielle Eckwerte der Laufenden Rechnung um die «Null-Linie» herum lassen keinen finanzpolitischen Handlungsspielraum zu
- Haushaltsgleichgewicht wird auch mit ASP 2014 noch nicht erreicht – ab 2015 droht Neuverschuldung. Es bleiben zudem finanzpolitische Risiken
- Finanzdirektion prüft deshalb im Auftrag des Regierungsrates mögliche strategische Ansätze für die Fortsetzung einer nachhaltigen Finanzpolitik ab Frühjahr 2014
- Verschiedene Themen (Sparvorschläge der Finanzkommission und von Kadermitarbeitenden, Überprüfung Informatik, Verhältnis Kirche und Staat), konnten im Rahmen ASP noch nicht abschliessend im Regierungsrat beraten werden. Diese werden weiterverfolgt, bzw. mit der Finanzkommission im Planungsdialog erörtert

- Einleitung Regierungspräsident
- Verfahren Prof. Dr. Müller
- Ergebnisse Prof. Dr. Müller
- Verknüpfung Ergebnisse ASP mit Zwischenergebnis VA 2014 und AFP 2015-2017 Finanzdirektorin
- **Ausblick** Regierungspräsident



Ausblick

- Ende August 2013:
Verabschiedung Voranschlag 2014 und Aufgaben-/ Finanzplan 2015-2017 an den Grossen Rat
- September/Oktober 2013:
Fortsetzung Planungsdialog zwischen Regierung und Finanzkommission
- November 2013:
Haushaltsdebatte des Grossen Rats zum Voranschlag 2014 und Aufgaben-/Finanzplan 2015-2017 inkl. Beratung des Berichts des Regierungsrates zur ASP
- Im Anschluss an die Novembersession 2013:
Rasche Umsetzung der ASP-Massnahmen